



Die Flammen greifen auch auf das angrenzende Wohnhaus des Landwirts aus Dürrnhaar über.



Rauchende Trümmer - dazwischen das Wrack eines Traktors. Der Sachschaden wird auf 700 000 Euro geschätzt.

Wasser marsch - ein Feuerwehrmann hält mit seinem Löschschlauch in die Flammen. Es ist der zweite Großbrand in Dürrnhaar in nur drei Wochen.

Fotos (3): Thomas Gaulke

## Der Feuerteufel von Aying

**AYING** Schon wieder hat ein Feuerteufel in Dürrnhaar (Kreis München) zugeschlagen. Diesmal zündelte er auf einem Bauernhof. Sachschaden rund 700 000 Euro.

Ein Nachbar bemerkte in der Nacht zum Donnerstag Flammen in der Scheune eines 53-jährigen Landwirts und schlug Alarm. Das Gebäude, in dem außer Heu auch alte Kutschen und Maschinen untergebracht waren, brannte völlig nieder. Die Feuerwehren aus Aying und den umliegenden Gemeinden konnten

nicht verhindern, dass die Flammen auch auf das angrenzende Wohnhaus übergriffen. Die Hitze des Großbrands war so enorm, dass selbst in 100 Meter Entfernung an Gebäuden Fensterscheiben zersprangen.

Nach ersten Untersuchungen geht die Polizei inzwischen von Brandstiftung aus. Erst vor gut drei Wochen war im selben Ort ein Gartenbaubetrieb in Flammen aufgegangen. „Wir prüfen“, so ein Polizeisprecher, „ob es möglicherweise der selbe Täter war“.

rah

Möh

### AVVISO AI CITTADINI

Alle elezioni politiche del prossimo aprile per posta. Voteranno soltanto per la Circolazione di coloro che hanno più di 25 anni. Il voto è segreto. Circolazione distinta da quella delle elezioni regionali.

A partire dal prossimo 26 marzo ogni elettore riceverà da quest'ultimo il materiale necessario per votare.